

Devanāgarī

Sonanten im Wort

Nur am Satzanfang bilden Sonanten, wie auch schon Vokale, in der Sanskrit-Sprache eine eigene Silbe (ohne einleitenden Konsonant) und haben damit ein eigenes Silbenzeichen Devanāgarī-Schrift. Endet eine, mit einem Konsonant (Verschlusslaut, Nasal, Frikativ oder Semivokal) beginnender, Silbe mit einem Sonanten anstatt des inhärenten „a“, so zeigt eine kleine Änderung im Silbenzeichen an, dass nun die Silbe nicht im „inhärenten“ a endet, sondern in einem anderen Vokal. Meist ist in der Modifikation eine Erinnerung des am Wortanfang genutzten Vokalzeichens zu erkennen.

Übung 1: Der Schwung der Silbenzeichen

Die Sanskrit-Sprache hat insgesamt 33 Konsonanten:

- vier gutturale Verschlusslaute, der gutturale Nasal
- vier palatale Verschlusslaute, der palatale Nasal
- vier retroflexe Verschlusslaute, der retroflexe Nasal
- vier dentale Verschlusslaute, der dentale Nasal
- vier labiale Verschlusslaute, der labiale Nasal
- vier Semivokale
- vier Frikative

Schreibe zu jedem dieser 33 Konsonanten und allen vier Sonanten je eine Silbe (siehe Beispiel in der ersten Zeile).

Übe eine schwungvolle Linienführung der Devanāgarī-Silbenzeichen. Vergewenwärtige Dir dabei die jeweilige Aussprache. Die Buchstaben werden so zu meditativen Klangbildern beim Schreiben. Schreibe so jedes Silbenzeichen.

	ॠ	ॡ	ॢ	ॣ
k	कृ	कॄ	कॢ	कॣ
kh				
g				

gh				
ṅ				
c				
ch				
j				
jh				
ñ				
ṭ				
ṭh				
ḍ				
ḍh				
ṇ				
t				
th				
d				
dh				

n				
p				
ph				
b				
bh				
m				
y				
r				
l				
v				
s				
ś				
ṣ				
h				

Übung 2: Aus Silben werden Worte

Schreibe die Worte in der zuvor eingeübten schwungvollen Linienführung auf Devanāgarī. Spreche das Wort dabei für Dich mit. So wird das Schriftbild zu einer meditativen Klangmeditation. Schreibe jedes Wort mindestens 10x.

dṛḍhabhūmi (fester Untergrund)

Übung 3: Silbenzeichen im Satz

Zerlege, entsprechend der Übung aus vorherigem Arbeitsblatt, die Sätze des folgenden Saṁskṛt-Textes in seine Silben. Findest Du dabei einfache mit einem Vokal oder Sonant endende Frikative, Semivokale, Verschlusslaute oder Nasallaute und Vokale bzw. Sonanten am Satzanfang? Wenn ja, ersetze diese mit dem passenden Devanāgarī-Silbenzeichen.

Beispiel:

Yoga Sūtra 2.21: tadartha eva dṛśyasya-ātmā

Gegliedert in Silben: त - द -_{r-} थ -_{e-} व ष -_ś य -_s य -_{ā-t} मा

Aufgaben:

abhāva-pratyayāmbanā vṛttir-nidrā

anubhūta-viṣayāsampramoṣaḥ smṛtiḥ

bhava-pratyayo videha-prakṛti-layānām

śraddhā-vīrya-smṛti-samādhī-prajñā-pūrvaka itareṣām
